

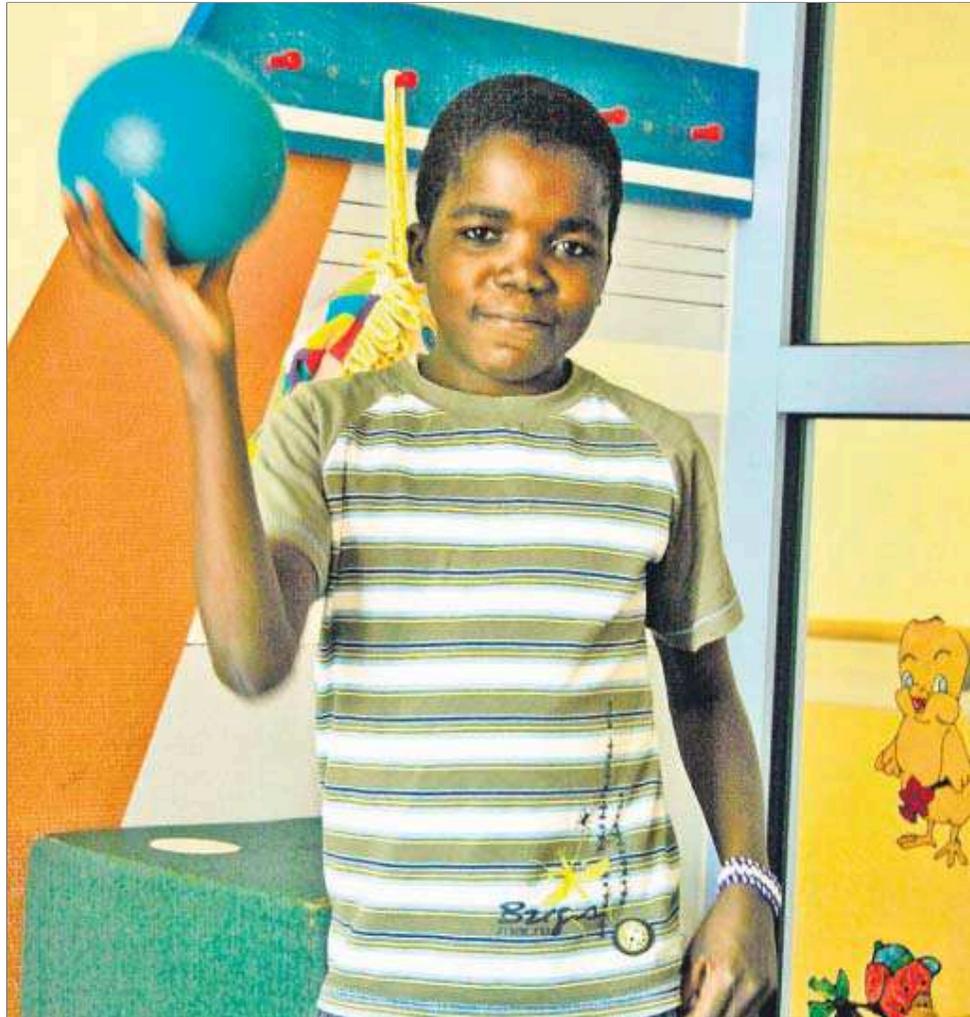
Gute Chancen für den kleinen Louis

Klinikum | Fischereiverein Oberzella unterstützt die Behandlung eines Jungen aus Angola in Bad Salzungen

Bad Salzungen – Angestrengt versucht Louis, ernst zu blicken, wenn die Kamera klickt. Doch ganz gelingt es ihm nicht immer, manchmal da gluckst das Lachen aus ihm heraus und er schlägt die schlanken Hände vor das Gesicht. Es macht Freude, ihn lachen zu sehen. Ansonsten ist Louis ruhig und schaut meist etwas traurig. Das liegt sicher auch am Heimweh des 11-Jährigen. Louis kommt aus Angola und wird derzeit über das „Friedensdorf International“ im Bad Salzunger Klinikum behandelt.

„Der Junge leidet an einer chronischen Knochenentzündung im linken Oberschenkel“, erklärt Dr. Volker Zindel, Chefarzt der Kinderklinik. Seit dem 26. Mai ist Louis in Bad Salzungen. Die notwendigen Voruntersuchungen sind abgeschlossen. Louis wurde bereits operiert. Ziel ist es, die chronische Entzündung aus dem Knochen auszuschälen, die Entzündung zu stoppen. Es werden wohl mehrere operative Eingriffe notwendig sein, ist sich Chefarzt Dr. Zindel sicher. Doch Louis habe gute Chancen, dass die Wunde heilt und er keine bleibenden Schäden behalten wird. Viel wissen die Ärzte nicht über die Vorgeschichte des Jungen. Nicht einmal, ob die Wunde von einer Verletzung oder einer früheren Krankheit stammt.

Dr. Zindel beschreibt Louis als ein ruhiges und liebes Kind. Er ist sehr geduldig und geschickt, aus kleinen Perlen fädelt er hübsche Armبänder mit bunten Mustern. Die Verständigung mit dem portugiesisch sprechenden Jungen ist nicht einfach, aber



Louis aus Angola wird zurzeit im Bad Salzunger Klinikum behandelt.

Foto: Silvia Rost

über Wörterbuch und durch Zeichen geht es schon einigermaßen. Zudem lernt Louis, wie alle Kinder, schnell und kann schon die ersten Worte in Deutsch. Besucht wurde der an-

golanische Junge kürzlich von zwei Vertretern des Fischereivereins Oberzella e.V. Dieser Verein unterstützt seit 14 Jahren aktiv die Behandlung von Kindern über das Friedensdorf mit Geld-

spenden. Früher gingen die Spenden an Kinder im Herzzentrum Rotenburg, seit sieben Jahren an das Klinikum Bad Salzungen. Es ist der Erlös der Tombola einer Benefizveranstal-

tung des Vereins. Viele Firmen aus der Umgebung unterstützen das Ansinnen der Angler mit der Bereitstellung von Preisen. Im Laufe der sieben Jahre spendeten die Oberzellaer Angler für die Behandlung ausländischer Kinder im Bad Salzunger Klinikum 16 850 Euro, das sind rund 2400 Euro pro Jahr.

Das Geld kommt den Kindern unmittelbar zugute, unter anderem auch für den Kauf von neuer Kleidung, Schuhen, für Beschäftigung, für weitergehende oder notwendige gesundheitliche Behandlungen, die nicht im Klinikum geleistet werden können. Eigentlich ein Tropfen auf den heißen Stein, aber dennoch freut sich Verwaltungsleiterin Birgitt Schroth über die ausdauernde Initiative der Angler. Immerhin kostet die Behandlung eines ausländischen Kindes durchschnittlich 22 000 Euro. Seit 1998 wurden in Bad Salzungen neun Kinder über das „Friedensdorf International“ im Klinikum operiert und behandelt. Im Durchschnitt war ein Kind 122 Tage im Krankenhaus, eines der Kinder war sogar zwei Mal in Bad Salzungen.

Doch diese Zahlen sollten nur am Rande erwähnt werden. Wichtig ist den Ärzten, Schwestern und Angestellten, dass die Kinder gesund und glücklich wieder nach Hause fahren können. Für Louis werden es noch einige Tage sein, die er im Krankenhaus eines fremden Landes zubringen wird.

Aber irgendwann wird er – ganz gesund und mit einem herzlichen Lachen – wieder nach Angola, in seine Heimat, zurückkehren. sir